

## «Das ist gewaltig – noch nie da gewesen»

**ZUG** Gestern Montag endete die viertägige Zuger Springkonkurrenz. Mit Rekorden.

Grösser, höher und auch exklusiver. So titelte die «Neue Zuger Zeitung» die Vorschau auf die Zuger Springkonkurrenz, die gestern mit einem wahren Feuerwerk zu Ende ging. Denn erstmals galt eine Prüfung in Zug als Qualifikation für die Elite-Schweizer-Meisterschaft. Damit sei das Reitturnier in Zug zum wichtigsten Anlass der Pferdesportfreunde in der Zentralschweiz geworden, führte Organisationspräsident Ueli Straub im Vorfeld stolz aus.

Und tatsächlich haben Pferdesportler und Publikum mitgemacht: «Das ist gewaltig – noch nie da gewesen», schwärmte gestern nämlich Straub. Dies, was die Starts, wie den Publikumsaufmarsch anbelange. «Wir haben 1488 Starts verzeichnet. Das ist Rekord. Genau so, wie das Publikum, das in Scharen zu uns in die Herti gepilgert ist.» Er sei begeistert, doppelt Straub nach. Und er freue sich ganz besonders, dass das neue Konzept mit den vielen Änderungen perfekt funktioniert habe.

### Fortsetzung soll folgen

«Der Anlass wird im nächsten Jahr wieder genau so stattfinden», verspricht Straub. Dies, wenn die Sponsoren wieder mitzögen, genügend Helfer zu finden seien und der Verband ihnen die Championsprüfung für die Schweizer Elite wieder vererbe. Mitgespielt hat auch das Wetter, wie Straub ergänzt. «Die paar Tropfen zum Schluss und während dem Championat hätten nicht weh getan. «Die Siegerehrung fand ohne Regen und unter freiem Himmel statt.»



OK-Präsident Ueli Straub schaut äusserst zufrieden auf die heurige Zuger Springkonkurrenz zurück.

Bild Stefan Kaiser

Auch eine Baarer Besucherin stimmt in das Loblied von Straub ein: «Meine Kinder waren vom Ponyreiten begeistert», sagt sie, die Pferde liebt, wie sie betont. Genau genommen, seien es aber

gar keine Ponys gewesen, auf der ihre Kinder hätten Platz nehmen dürfen, sondern richtige Pferde. Sie fügt an: «Wir mussten kaum anstehen, wie dies jeweils an einer Chilbi der Fall ist. Und das

Beste: Die Ritte hier an der Springkonkurrenz waren erst noch gratis. Einfach toll, das Angebot.»

CHARLY KEISER  
charly.keiser@zugerzeitung.ch